

Kirche in 1Live | 23.06.2017 floatend Uhr | Daniel Schneider

Beziehungsbuch

Zugegeben; man denkt nicht zuallererst an die Bibel, wenn es um Beziehungsprobleme geht, aber ich verspreche Euch: In diesem Buch geht's ordentlich zur Sache. Da ist ganz viel Drama drin: Bei Abraham und Sara zum Beispiel: Sie rät ihm zum Sex mit seiner Magd – weil Sara unfruchtbar ist - und er verleugnet Sara vor anderen Männern. Oder Jakob, der von seinem Schwiegervater hintergangen wurde und von ihm seine schwer vermittelbare Tochter Lea anstatt seine angebeteten Dame Rahel ins Ehebett gelegt bekam.

Teilweise hat das, was da abging gar nicht den Namen ´Beziehung´ verdient. Gut: Damals ging es selten um das Einzelschicksal, sondern immer um den ganzen Familienverbund, das ganze Volk, den ganz großen Plan von Gott. Trotzdem lese ich in der Bibel von individuellen und von Gott geliebten Menschen. Und: Alle Beziehungen sind sehr ehrlich beschrieben, Konflikte wurden nicht verschwiegen. Das beruhigt mich etwas. Denn auch meine Beziehungen gelingen nicht immer.

Das betrifft nicht nur meine Liebesbeziehung, sondern auch die zu meinen Eltern, Kollegen, Freunden. Perfekt geht anders. Und es geht auch nicht um Perfektion. Sondern um ehrliches Bemühen. Ich werde von anderen gebraucht und ich brauche Menschen. Nicht weil ich mir von ihnen das Glück meines kompletten Lebens verspreche, sondern weil ich mit ihnen Leben teilen möchte. Und mit manchen sogar meine intimsten Momente.

Das dient auch einem höheren Zweck: Dadurch wird Leben lebenswert.